

Treppenkulis

TREPPENKULI / TREPPENRAUPE

zur Beförderung von Rollstuhlfahrern

TREPPENKULI STANDARD (TK 100)

Der TREPPENKULI STANDARD (TK 100) ist ein mobiles Hilfsgerät für Rollstuhlfahrer zur Überwindung von geraden Treppen. Mit dem TREPPENKULI lassen sich fast alle Faltrollstühle transportieren. Die Bedienung des Gerätes erfolgt durch eine Begleitperson ohne großen Kraftaufwand. Die Raupenbänder halten den TREPPENKULI sicher auf der Treppe.

TREPPENKULI-SELBSTFAHRER

Für aktive Rollstuhlfahrer wurde der TREPPENKULI-SELBSTFAHRER entwickelt. Der SELBSTFAHRER ermöglicht ein Überwinden von Treppen auch ohne eine Begleitperson.

TREPPENKULI-PUBLIC

Für öffentliche Gebäude empfehlen wir den TREPPENKULI-PUBLIC. Hiermit lassen sich auch schwere Elektrorollstühle transportieren. Der PUPUBLIC hat eine elektrisch klappbare Plattform und zwei ausziehbare Auf-fahrrampen.

TREPPENKULI-TRANS

Der TREPPENKULI-TRANS ermöglicht Gehbehinderten die Überwindung von Treppen. Der TRANS hat einen bequemen Sitz und zwei Sicherheitsgurte. Zum Transport läßt sich das Gerät platzsparend zusammenklappen. Für Evakuierungseinsätze gibt es mit dem TREPPENKULI-RUN auch eine manuelle Ausführung des Hilfsgerätes.

Alle Geräte sind TÜV-geprüft und tragen das CE-Kennzeichen. Sie werden sowohl im privaten Bereich als auch im öffentlichen Gebäuden eingesetzt – überall dort, wo für Rollstuhlfahrer Treppen zu überwinden sind.

Technische Daten:

Treppenkuli
Treppenkuli
Treppenkuli
Treppenkuli

Standard
Selbstfahrer
PUBLIC
TRANS

Bedienung
Begleitperson
selbständig
Begleitperson
Begleitperson

maximale Traglast
130kg
130kg
200kg
110kg

Treppensteigung
max. 35°
max. 35°
max. 35°
max. 35°

Kapazität
ca. 200m

600 Stufen
ca. 200m

600 Stufen
ca. 200m

600 Stufen
ca. 200m

600 Stufen

Elektrik
Elektromotor mit Bremse, aufladbare Batterie, Ladegerät

Podesttiefe
mind. 1,10m
mind. 1,10m
mind. 1,25m
mind. 1,10m

Auswahl einiger öffentlicher Einsatzorte in Berlin-Brandenburg:

Mobilitätshilfedienst vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), MOSAIK-Behindertenwerkstätten, Bundesversicherungsanstalt, Pergamon-Museum, verschiedene Rathäuser in Berlin, Flughafen Schönefeld, Arztpraxen in Mehrfamilienhäusern, Einsatz von Leihgeräten bei zahlreichen Sonder-Ausstellungen (z.B. MOMA, Biennale Berlin, Terrakottakrieger)